



Über 1,5 Mio. Angebote! Startpreise ab € 1,-!



Suche:

Los !



WETTE  
Wetter 1  
Mi, 31.03.04

...mehr

Schnellsuche bei GBI

Archiv

Sitemap

Verlagsservice

Mittwoch, 31.03.04 - 09:54 Uhr

 Go

### Regionalnachrichten aus Ihrer Zeitung

Startseite

#### REGIONALES

Rhein-Main

#### LOKALES

Worms

Ried

Wonnegau

Worms-Vororte

Aus dem Kreis

Kultur

#### SPORT

Lokalsport

Meldungen

Ergebnisdienst

#### AUS DER WELT

Politik

Wirtschaft

Börse aktuell

Panorama

Feuilleton

#### MARKTPLATZ

Immobilien

Kfz

Stellen

Reisen

Bekanntschaffen

Flohmarkt

Inserieren

Branchenbuch

#### RATGEBER

Geld & Tarife

Multimedia

Ratgeberseite

Regiolinks

Reise

Ticketshop

Wirtschafts-Tipp

Wo-Was-Wann

#### KONTAKT

Impressum

Online-Team

Ihr Weg zu uns

### "Eltern geben zu früh auf"

Gewalt an der Schule: Rotary-Club unterstützt Präventionsprojekt

Vom 31.03.2004

Kip. Angeregt durch die Berichterstattung der WZ über den teilweise problematischen Umgang mit Schülern an der Diesterweg Hauptschule, haben die Wormser Rotarier zwei der Projektverantwortlichen Lehrkräfte der Schule zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion eingeladen. Gisela Rzeppa und Christel Paul-Louis stellten dar, welches Gewaltpotential bei vielen Jugendlichen vorhanden sei, und auch ausgelebt werde. Wie schwierig es ist, einen guten Unterricht zu gestalten, hängt heute nicht nur vom Wissen und Können der Lehrkraft ab, sondern werde sehr oft vom aggressiven Verhalten der Schüler bestimmt.

"Erziehung ist im Elternhaus zu einem anstrengenden Geschäft geworden. Leider geben zu viele Eltern zu früh gegenüber ihren Kindern auf, oder die Kinder sind zu früh sich selbst und ihren Problemen überlassen", so die beiden Lehrerinnen. Dies sei ein gesellschaftliches Phänomen unserer Zeit, wo auch Eltern ein intensives Leben führen wollten bei dem Kinder leider oft zurückstehen müssten. Die Sozialisierung und Erziehung der Kinder müsse in der Familie geleistet werden - die Schule könne höchstens unterstützen.

Möglichkeiten den Problemen zu begegnen zeigten Gisela Rzeppa und Christel Paul-Louis am Beispiel ihrer Schule auf. Dort habe ein Lehrerteam für Schüler der siebten Klassenstufe ein Gewaltpräventionsprojekt geplant und erfolgreich durchgeführt. Durch das Lesen von Presseberichten über Gewalt von Jugendlichen fanden die Lehrkräfte den Einstieg, erweitert und ergänzt durch Interaktionsspiele, Übungen und Diskussionen. Anti-Aggressionstraining, Besuch eines Hochseilgartens und erlebnisorientierte Klassenfahrten seien geplant. Im nächsten Schuljahr soll die Drogenprävention im Vordergrund stehen.

Natürlich koste das nicht nur viel Freizeit, sondern auch Geld. Nicht jede Familie könne sich die 120 Euro leisten, die die Maßnahmen in diesem Schuljahr kosten. "Prinzip der Finanzierung soll und muss aber bleiben, dass die Eltern einen erheblichen Anteil übernehmen, um sicher zu stellen, dass das Elternhaus dieses Projekt mitträgt".

Der Rotary Club Worms Nibelungen hat sich entschlossen, die Initiative zu unterstützen. Zunächst mit einem Beitrag von 500 Euro, aber mit der Option, das Projekt zu begleiten und langfristig zu fördern, wie Präsident Wolfgang Schambach nach einer Diskussion zum Thema erklärte.

>> Artikel kommentieren bei Main -  
Rheiner

>> Abonnement  
bestellen

<< zurück

VOTING  
Dienst di  
Ausbild  
von Aus

Ja

Nein

Keine

THEME  
▶ Art

Das

▶ Ve

▶ Po

1250  
Pfe

VEREIN

▶ Sp

▶ Sp

VERLA

GESCH

WORM

Tel.: 06

Öffnung

MO-FR

SA 7:00

Vertrieb

Elektro

▶ E-I

▶ E-I

Aboni

▶ AB

▶ Ad

▶ Url

▶ Re

▶ Le:

▶ St:

▶ Ko

Leser

▶ Ab

▶ Ab

▶ St:

▶ Te

▶ Pr:

▶ Le:

▶ Le:

▶ Le:

Anzei

▶ An

▶ Fa

▶ Tip

▶ An

▶ Ge

▶ An


▶ Pri

▶ Më

▶ Pr

▶ Pr

REGIO

Hinweis: Alle Nachrichten dienen zur persönlichen Information. Die Weiterverwendung und Reproduktion ist nicht gestattet. Links auf externe Seiten spiegeln nicht die Meinung der Verantwortlichen dieser Website wider.  Hi  
por

Copyright: Wormser Zeitung, Verlagsgruppe Rhein Main  
Consulting & Production, Hosting: Rhein Main Multimedia GmbH

**Haftungsausschluss:** Wir weisen darauf hin, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Für die Seiteninhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich. Rhein Main Multimedia haftet nicht für die Inhalte der gelinkten Seiten bzw. Unterseiten. Diese Erklärung gilt für alle auf unserer Homepage angebrachten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen Links oder Banner führen.

Der User erkennt den Haftungsausschluss an.